

*Schreiben der Vertreter der Grafschaft Vaduz an den Fürstabt [Rupert von Bodman] von Kempten betreffend die erneute Bitte, sich beim Kaiser [Leopold I.] für einen raschen Entscheid hinsichtlich ihres Konflikts mit der hohenemsischen Herrschaft bezüglich des Einzugsrechts der Schwäbischen Kreissteuer einzusetzen, um die von den Gläubigern angedrohten Zwangsvollstreckungen abwenden zu können.*

*Or. (A) Konzept, GA S U44/28 – Pap. 1 Doppelblatt 42,2 (21,1) / 33,3 cm – Vermerk auf fol. 2v: Underthänigstes memoriale jhro hochfürstlichen gnaden übergeben den 16<sup>ten</sup> aug(ustii) 1689 von der landtschafft Vaduz.*

[fol. 1r] l<sup>1</sup> Hochwürdigster fürsst, gnädigster l<sup>2</sup> fürst undt herr, herr<sup>1</sup>.

l<sup>3</sup> Ewer hochfürst(liche) gnaden ist ohne unser fer- l<sup>4</sup> ner underthänigst immerwehrentes klagen l<sup>5</sup> unser der armen landtschafft **Vaduz**<sup>a</sup> grösster l<sup>6</sup> nothstandt genuesamb gnädigst be- l<sup>7</sup> khant, dahero deroselben mit weiterer l<sup>8</sup> widerholten weitläufigen erzehlung l<sup>9</sup> wür nit verdrüsslich fallen, sondern l<sup>10</sup> allain gegenwertigen unsern mit lit(era) l<sup>11</sup> A, B, begwältigten ausschuss zu dem ende l<sup>12</sup> abschicken wollen, ewer hochfürst(liche) gnaden l<sup>13</sup> oder dero in sachen verordneten herren l<sup>14</sup> subdelegierten die nochmalige gehor- l<sup>15</sup> samste representation<sup>2 b</sup> zuthun, l<sup>16</sup> wie hochnothwendig der von tag zu tag l<sup>17</sup> in gefahr zunehmende disseitige zue- l<sup>18</sup> standt erfordere, damit doch zwischen l<sup>19</sup> unser gnäd(igen) herrschafft<sup>3</sup> und dißer betrangten<sup>c</sup> armen l<sup>20</sup> landtschafft strittig schwebenten collectations- l<sup>21</sup> recht<sup>4</sup>

[fol. 1v] l<sup>1</sup> halben das so lang allerunderthänigst<sup>d</sup> erwarthete kayserliche l<sup>2</sup> allergnädigste decisum<sup>5</sup> einist würckh- l<sup>3</sup> lichen erfolgen, auf das dardurch l<sup>4</sup> denen auf negsten herbst bereits ange- l<sup>5</sup> stelten **Püntner(ischen)**<sup>6</sup> undt anderen schweren l<sup>6</sup> herrschafftlichen<sup>e</sup> schulden f<sup>7</sup> halben angesehenen würgkhlichen<sup>g</sup> executionen<sup>7</sup> (so wür bis auf l<sup>7</sup> ersagte zeit nit ohne unseren merckhlichen l<sup>8</sup> bisherigen schaden und ausgestandtene l<sup>9</sup> schwere un- cösten zum theill<sup>h</sup> abzuewenden uns<sup>i</sup> eusserist l<sup>10</sup> bemüehet, hernegst aber entlichen wohl l<sup>11</sup> geschehen lassen, und die daraus sorglich l<sup>12</sup> folgende grosse ärgere consequen- tien l<sup>13</sup> dem lieben gott entlichen befehlen l<sup>14</sup> müessen) möglichsten vorgebogen l<sup>15</sup> werden möchte.

l<sup>16 j</sup> Gleich<sup>k</sup> wen nun l<sup>1</sup> gnädigster l<sup>17</sup> fürst und herr wür hierdurch nichts l<sup>18</sup> anders als die liebe justiz und neben l<sup>19</sup> unserer forderisten auch<sup>m</sup> gnäd(igsten) herrschafft l<sup>20</sup> conservation<sup>8</sup> selbsten, so zumahlen ahn

[fol. 2r] l<sup>1</sup> aufrechthaltung diser landtschafft gelegen l<sup>2</sup> sechen, also getrösteten wür uns auch l<sup>3</sup> umb so n ehender<sup>o</sup> des ehisten erfolges, sollich l<sup>4</sup> kayser(lich) allergnädigsten endtschaidts re- l<sup>5</sup> solution<sup>9</sup>, wan euer hochfürst(liche) gnaden l<sup>6</sup> (warumben dieselbe wür hiemit l<sup>7</sup> inständigst anruefen und pitten) l<sup>8</sup> uns die fernere höchste gnad erweisen l<sup>9</sup>

und sich nochmalen gnädigst gefallen l<sup>10</sup> lassen wurdten, ahn das kayser(liche) l<sup>11</sup> allerhöchste orth dessentwegen die l<sup>12</sup> weitere erinnerung zuthun und l<sup>13</sup> von obhabender kayser(licher) commissions l<sup>14</sup> wegen daran zu sein, damit l<sup>15</sup> wür einist allergnädigst erhört l<sup>16</sup> und sothanes kayser(liches) allergnädigstes l<sup>17</sup> decisum<sup>5</sup>, es möge ausfallen l<sup>18</sup> wie es wolle, pro iustitia<sup>10</sup> aller- l<sup>19</sup> gnädigst ertheilt werden möchte. l<sup>20</sup> Dero fernerer gnädigsten willfahr l<sup>21</sup> uns gehorsambist getröstend etc. etc.

---

<sup>a</sup> Vaduz über der Zeile nachgetragen. – <sup>b</sup> Folgt durchgestr. dahie. – <sup>c</sup> betrangten über der Zeile nachgetragen. – <sup>d</sup> allerunderthänigst über der Zeile nachgetragen. – <sup>e</sup> herrschafftlichen am linken Blattrand nachgetragen. – <sup>f-g</sup> Über der Zeile nachgetragen. – <sup>h</sup> zum theill über der Zeile nachgetragen. – <sup>i</sup> uns über der Zeile nachgetragen. – <sup>j</sup> Folgt gestr. und. – <sup>k</sup> Gleich über der Zeile nachgetragen. – <sup>l</sup> Folgt gestr. auch. – <sup>m</sup> auch über der Zeile nachgetragen. – <sup>n</sup> Folgt gestr. mehr. – <sup>o</sup> ehender über der Zeile nachgetragen.

<sup>1</sup> Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-1728 – <sup>2</sup> Repräsentation: hier i. S. von Darstellung – <sup>3</sup> Grafen v. Hohenems – <sup>4</sup> collection: von colligere (lat.) zusammenlesen, aufsammeln; hier wohl i.S. von Einzug der Schwäbischen Kreissteuern – <sup>5</sup> decisum: von decidere (lat.): abschliessen, ein Abkommen treffen, hier wohl i. S. von Entscheidung – <sup>6</sup> Bündner: Bewohner Bündens bzw. Graubündens, vom Grauen (Oberr) Bund abgeleitete Bezeichnung des Staates der III Bünde, seit 1803 schweiz. Kanton Graubünden, vgl. HBLB Bd. III, S. 639 – <sup>7</sup> Exekution: Vollziehung einer Strafe; Pfändung, Zwangsvollstreckung – <sup>8</sup> Konservation: Erhaltung – <sup>9</sup> Resolution: Entschliessung, Beschluss – <sup>10</sup> iustitia (lat.): Gerechtigkeit.